



FASTNACHT
VERBAND
FRANKEN



Informationsschrift des Fastnacht-Verband Franken e. V. · Ausgabe 1 · Juni 2008 · 15. Jahrgang

FVF Jubiläum in Coburg

*Liebe Vereinsmitglieder, Förderer
und Freunde der fränkischen Fastnacht,*

vor 55 Jahren trafen sich Vertreter von acht fränkischen Vereinen, um den Fastnacht-Verband Franken e. V. aus der Taufe zu heben. Heute sind 264 Vereine und ca. 1.000 Förderer Mitglied in unserem Verband. Mit dem Haus der Fränkischen Fastnacht in Veitshöchheim haben wir die Möglichkeit geschaffen, eine Geschäftsstelle für unsere Mitglieder einzurichten und die reichhaltigen Unterlagen über die fränkische Fastnacht zu archivieren.

55 Jahre Fastnacht-Verband Franken e. V. sind eine ständig weitergeführte Erfolgsstory. Bei allen, die in den vielen Jahren für unser fränkisches Fastnachtsbrauchtum mitgearbeitet haben, darf ich mich an dieser Stelle recht herzlich bedanken.

Mit Stolz erfüllt es uns, dass unsere fastnachtlichen Sendungen in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Fernsehen z. B. im letzten Jahr von über 14 Millionen Zuschauern gesehen wurden. Die Arbeit unseres Verbandes und unserer Vereine wird überall sehr geschätzt. Besonders unsere Jugendarbeit gilt bundesweit als vorbildhaft. Wir können also gemeinsam auf eine erfolgreiche Zeit zurückblicken. Aus diesem Grunde wollen wir mit Euch am 20. September 2008 in Coburg im Kongresshaus Rosengarten dieses Jubiläum begehen. (Programmablauf Seite 2)

Ein Jubiläum sollte aber auch immer neben dem Rückblick den Ausblick in die Zukunft beinhalten. Für uns bedeutet dies: Der Verband ist für seine Vereine da und wird sich auch zukünftig bemühen, Serviceleistungen, Informationen, Weiterbildungen, Jugendförderung und freundschaftliche Gemeinsamkeit unter den Vereinen zu fördern.

In diesem Sinne wünsche ich schöne Sommermonate, erholsame Ferien und eine gute und erfolgreiche Vorbereitung auf die kommende Kampagne. Ich wünsche mir, dass viele Vereine die Einladung nach Coburg wahrnehmen und wir gemeinsam unser Jubiläum feiern können.

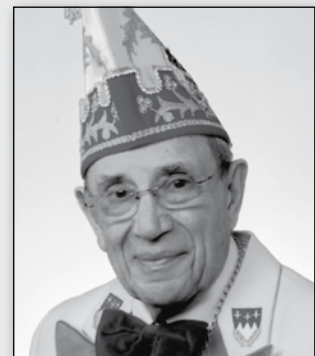
Euer Präsident

Bernhard Schlereth

Die Präsidenten des FVF in 55 Jahren



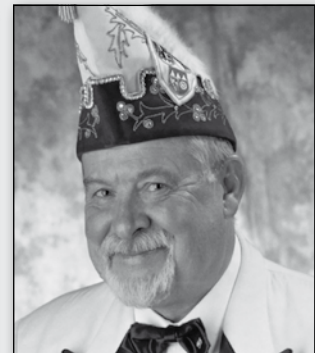
† Konrad Habicht 1953-1966



Hans Walter Dechant 1966-1976



† Albert Erhardt 1976-1991



Franz „Mecki“ Binder 1991-2003



Bernhard Schlereth seit 2003



7. November 2008

Karten ab sofort im Hofkeller erhältlich

Närrisches aus dem Residenzkeller

Fastnacht-Verband Franken stolzer Besitzer eines Weinfasses

Traditionell eröffnet der Fastnacht-Verband Franken jährlich um den 11.11. die Session mit einer Närrischen Weinprobe, die im Hofkeller der Residenz zu Würzburg stattfindet. Mit Spannung warten die Gäste auf den jeweils neu kreierten Fastnachtsschoppen. Wie kommt er an? Ist er wieder spritzig, vollmundig und typisch fränkisch?

Neu in diesem Jahr: Der Fastnacht-Verband besitzt nun im historischen Stückfasskeller sein eigenes Fass aus Spessarteiche. Ein Schelm, der Böses dabei denkt. Was Goethes Faust (er ritt auf dem Fass) oder Diogenes (er lebte darin) recht war, ist uns Narren billig. Auf dem bekannten Schwedenfass aus dem 16. Jahrhundert finden wir in der Hofkellerei bereits einen feuchten Nachweis auf eine alte Würzburger Narrenzunft, die sich mit folgendem Text verewigt hat:

**„Das fünfzehnhundertvierzigst Jahr
mich damahls auf die Welt gebahr –
Drink mich dahere mit vernunfft
Sonst zehlt man dich in die narren-Zunfft“**



Verewigt hat sich nun auch der Fastnacht-Verband Franken mit diesem neuen Fass in der Hofkellerei. Das Emblem des Verbandes wurde in den Fassboden geschnitzt. Die vielen Besucher des staatlichen Hofkellers können nun sofort erkennen: Hier reift ein besonders närrischer Tropfen.

Die fränkischen Fastnächter erlebten eine fröhliche Fasstaufe und der Präsident Bernhard Schlereth wünschte sich: „Dieses Fass möge nie leer werden und uns immer besten Frankenwein bescheren“.



7. November 2008

Karten ab sofort im Hofkeller erhältlich

Fastnachtliche Einladung

55 Jahre FVF

und

Herbsttagung der drei fränkischen Bezirke

20. September 2008 in Coburg

Kongresshaus Rosengarten, Berliner Platz 1

14:00 Uhr Gemeinsame Bezirkstagung Ofr., Mfr., Ufr.

14:00 Uhr Partnerprogramm – Führung durch die reizende Stadt Coburg

17:00 Uhr Gemeinsamer Imbiss

19:00 Uhr Jubiläumsveranstaltung mit unterhaltsamem Programm

Ausführliche Tagesordnung der Herbsttagung und nochmalige Einladung mit Rückmeldeformular werden noch zugesandt.

Wir bitten, den Termin 20. September 2008 zu reservieren.



Fortsetzung der Serie

Verbandsorden 2009

Der Fastnacht-Verband Franken setzt die Serie der Epochen und Ausdrucksformen des fastnachtlichen Brauchgeschehens, festgehalten auf dem Geschichtsfries am Museumsgebäude II in Kitzingen, auch 2009 fort.

Im Zentrum der Figurenfolge tanzt unbekümmert ein Bauernpaar, das sich mit Kochkessel und Kopfkissen, Eierkette und Stiefel in einen Ritter und ein Edelräulein verwandelt hat. Sie genießen die Möglichkeit, wenigstens an einem Tag im Jahr die strengen Vorschriften der Bekleidung ungeachtet zu lassen.

Impressum

Mitteilungsblatt mit Rundschreiben des Fastnacht-Verband Franken e.V.
Mitglied im Bund Deutscher Karneval

Herausgeber: Geschäftsführendes Präsidium
Bernhard Schlereth, Scheffelstraße 21
97209 Veitshöchheim, Telefon 0931 92741
E-Mail: schlerethchb@t-online.de

Koordination: Schriftführer Wolfgang Hartmann
Paul-Ehrlich-Straße 16, 97218 Gerbrunn
Telefon und Fax 0931 709422
E-Mail: WolfgangEHartmann@t-online.de

Gestaltung: Ingrid Schinagl, Röntgenring 5,
97070 Würzburg, Telefon 0931 4600880
E-Mail: ingrid@schinagl-design.de

Druck: Vinzenz Druckerei, Gattinger Straße 15b
97076 Würzburg, Telefon 0931 29922-90
E-Mail: b.goetz@vinzenz-werke.de

Redaktionsschluss
für die nächste Ausgabe:
19. November 2008



Terminübersicht 2008

Oberfranken

05.07.2008	Garde-Fun-Festival in Kulmbach
26. / 27.07.2008	Praxisschulung Oberfranken (Ort noch nicht bekannt)
27.09.2008	Schulung Sportverletzungen in Helmbrechts
28.09.2008	Jugend-Büttenredner-Seminar in Kulmbach

Mittelfranken

01.06.2008	Narrenjugendtag in Roth, Otto-Schimpf-Straße 1
02. - 06.08.2008	Jugendzeltlager in Mimberg
25.10.2008	Jugend-Büttenredner-Seminar

Unterfranken

07.06.2008	Zeitgemäße Korrespondenz in Veitshöchheim
05.07.2008	Treffpunkt Bütt – Junge Büttenredner im Würzburg, Theater am Neunerplatz
12./13.07.2008	TT-Schulungswochenende in Arnstein
19.07.2008	Praxisschulung in Schweinfurt
27./28.09.2008	Solistenschulung in Schweinfurt
13.10.2008	Büttenrednerstammtisch in Gerbrunn Kultur- und Förderverein
05.- 07.12.2008	Workshop Bütt / Gesang in Leinach, Jugendhaus

Für das geplante „Fastnachtsopenär“ wird zur Durchführung ein Verein gesucht.

Für die Narrennachwuchssitzung im November (Dämmerung) oder im Fasching wird ein Ausrichter gesucht!

Alle weiteren Termine finden Sie ausführlich im Internet unter www.fastnachtverband-franken.de

Weitere Turniertermine

Bundesoffenes Fränkisches Turnier am 6. und 7. Dezember 2008 in Roth (mit Wertung Mfr. Bezirksturnier)

Fränkische Meisterschaft (Jugend) am 17. Januar 2009 in Grafenheinfeld

Ufr. Bezirksturnier am 18. Januar 2009 in Grafenheinfeld

Ofr. Bezirksturnier am 14. und 15. Februar 2009 in Neudrossenfeld

Fränkische Meisterschaft am 28. Februar und 1. März 2009 in Veitshöchheim



Abgabeschluss für Anträge

Alle Abgabetermine sind einheitlich festgesetzt. Den verantwortlichen Bearbeitern bleibt somit genug Vorlauf, um die eingehenden Anträge sorgfältig zu prüfen und zu bearbeiten. Ab sofort sind alle Anträge, auch der Till-Antrag, an die Geschäftsstelle zu richten:

Neue Adresse

neu

Fastnacht-Verband Franken e. V.
Geschäftsstelle
Bahnhofstraße 13
97209 Veitshöchheim

Abgabetermin am 30. Juni für

- BDK Verdienstorden
- Verdienstorden „Till von Franken“
- Verdienstorden des FVF
- Ehrennadeln in Silber und Gold
- Verbandsorden

neu

Es können fünf Ehrennadeln pro Gesellschaft beantragt werden (Gold oder Silber spielen hierbei keine Rolle).

Bei Jubiläen können maximal sieben Ehrennadeln beantragt werden.

BDK Verdienstorden

Es wird nochmals darauf hingewiesen, dass die Antragstellung ausschließlich nur über den Regionalverband, Präsident Bernhard Schlereth, erfolgen kann.

Dem Antrag ist ein entsprechender Verrechnungsscheck beizufügen!

Neue Adresse

neu

Bernhard Schlereth
E-Mail: schlerethchb@t-online.de

Jubiläumsgeschenke des FVF

Der Fastnacht-Verband Franken überreicht seinen Mitgliedsgesellschaften anlässlich ihrer Jubiläen Ehrengaben.

In letzter Zeit wurden vermehrt Unstimmigkeiten mit dem Gründungsjahr und dem Jubiläumsdatum festgestellt. Das Gründungsjahr aber ist die zu bemessende Grundlage.

Es ist im Aufnahmeantrag des Vereins dokumentiert. Bei Vereinen, die nachweislich früher fastnachtliches Brauchtum pflegten, ist ein Nachweis zu erbringen (Gründungsprotokoll etc.).

Die Jubiläen sind in Zukunft schriftlich bei der Geschäftsstelle, bis zum 30. Juni des Jahres, zu melden.

Die Präsente:

25 Jahre	Ehrenteller
50 Jahre	Ehrenteller – groß
50 / 75 / 100 Jahre	BDK Schleife

Bei fastnachtlichen Jubiläen wie 11, 22, 33, usw. wird ein neu kreiertes Erinnerungsgeschenk aus Porzellan überreicht.

Umfangreicher Versicherungsschutz

Der FVF hat durch einen Gruppenversicherungsvertrag mit der ARAG Düsseldorf die Möglichkeit geschaffen, zu günstigen Preisen ein umfangreiches Versicherungspaket zu ermöglichen. Die Versicherungsleistungen wurden auf unsere karnevalistischen Vereinsbedürfnisse abgestimmt. Bei Fragen geben die Geschäftsstelle des FVF bzw. Präsident Bernhard Schlereth gerne weitere Auskünfte.

Öffnungszeiten der Geschäftsstelle:

jeden Donnerstag von 15:00-19:00 Uhr
Telefon 0931 9709009
Fastnacht-Verband-Franken@t-online.de

Seite 5/6 zum Raustrennen!

Die folgenden Seiten sind im DIN A5-Format zum Einlegen in unsere Broschüre.

Preisübersicht für Orden, Ehrenzeichen, Sonstiges

BDK

BDK-Orden

Verdienstorden Silber	75,00 EUR
Verdienstorden Gold	90,00 EUR
Verdienstorden mit Brillanten	140,00 EUR

Treueabzeichen Tanzsport

Bronze	10,00 EUR
Silber	12,50 EUR
Gold	15,00 EUR
Gold mit Brillanten	20,00 EUR

FVF

Allgemein

Aufnahmegebühr	40,00 EUR
Jahresbeitrag	55,00 EUR
FVF-Broschüre	3,00 EUR

Orden, Ehrenzeichen

Till Gold mit Buch	115,00 EUR
Till Silber mit Buch	90,00 EUR
Verdienstorden	45,00 EUR
Nadel, Gold	30,00 EUR
Nadel, Silber	15,00 EUR
Jugendauszeichnung	15,00 EUR
Verbandsorden	17,00 EUR

Sonstiges, Verlust, Zubehör

Anstecker FVF	9,00 EUR
Manschettenknöpfe	22,00 EUR
Ersatz-Till Gold	90,00 EUR
Ersatz-Till Silber	75,00 EUR
Ersatz-Verdienstorden	35,00 EUR
Till-Nadel	12,00 EUR
Ersatz-Nadel Gold	10,00 EUR
Ersatz-Nadel Silber	8,00 EUR
Sicherung für Nadeln	1,00 EUR
Tillband ohne Wappen	2,50 EUR
Tillband mit Wappen	6,50 EUR
Tillstein	0,15 EUR

Ersatzauszeichnungen nur gegen Vorlage der Urkunde.

Vereine Unterfranken

Alterthemer Carnevals-Club von 1979
 Ippisch Peter
 Gautenstraße 9
 97237 Altertheim
 Telefon: 09307-8122
 peter.ippisch@onlinehome.de

RO-KA-GE Rottendorf im TSV
 Wolfgang Körner
 Am Schwaigerskeller 9
 97228 Rottendorf
 Telefon: 09392-3497
 info@rokage.de

NEU Carneval-Club-Büchhold
 Heiko Gerhard
 Förstergasse 17a
 97450 Büchhold
 Telefon: 09363-995119

NEU Die närrischen Römer e.V.
 Christine Heck
 Am Löschweiher 5
 97816 Ruppertsshütten
 Telefon: 09355-671
 heckholger@yahoo.de

Narrengilde Gerbrunn „NGG“
 Christian Huttner
 Sieboldstraße 7
 97218 Gerbrunn
 Telefon: 0931-26055440
 ch.huttner@arcor.de

Karnevalsgesellschaft Volkach „KGV“
 Peter Gehlen
 Lessingstraße 2
 97332 Volkach
 Telefon: 09381-9603
 peter@kg-volkach.de

KaGe Giebelstadt von 1956
 Claudia Möhle
 Am Wiesenbach 23
 97232 Giebelstadt
 Telefon: 09334-970493
 clamoehle@t-online.de

Remlinger Fastnachtsgesellschaft
 Heinrich Schwab
 Raiffeisenstraße 3
 97259 Greußenheim
 Telefon: 09369-8649
 Norman@rfg-remlingen.de

Eigenheimervereinigung Güntersleben
 Joachim Schömig
 Ringstraße 19
 97261 Güntersleben
 Telefon: 09365-4795

KBV "Fidelia" Reiterswiesen e.V.
 Matthias Bühner
 Kiefernstraße 1
 97688 Reiterswiesen
 Telefon: 0971-69009
 familiebuehner@gmx.de

**VERLEIHUNGSORDNUNG
 FÜR DIE FVF JUGENDAUSZEICHNUNG**

Der FASTNACHT-VERBAND FRANKEN e. V. ehrt Kinder und Jugendliche bis 18 Jahren, die sich für die Pflege der Fastnacht und die Erhaltung fastnachtlichen Brauchtums engagieren.

Hierfür wurde eine Jugendauszeichnung geschaffen. Die Auszeichnung erfolgt ohne Verleihung einer Urkunde.

I.

Die Beantragung

Die Auszeichnungen sind von den Gesellschaften mit dem jeweils geltenden Formular schriftlich über die Bezirkspräsidenten beim Vorstand des FASTNACHT-VERBAND FRANKEN e.V. zu beantragen. Die Anträge müssen folgende Mindestangaben enthalten:

- Name und Geburtsdatum
- Dauer der Mitgliedschaft im Verein / der Gesellschaft
- Art und Umfang der karnevalistischen Betätigung

Die Anträge müssen ab der Session 2009 bis spätestens 30. Juni an der Geschäftsstelle des FVF sein. Die Verleihung ist sessionsgebunden.

II.

Verleihungsbedingungen

Die antragstellende Gesellschaft muss mindestens drei Jahre Mitglied im FASTNACHT-VERBAND FRANKEN e.V. sein (Stichtag ist jeweils der 11. November eines Jahres).

Die Voraussetzungen zum Erhalt der Jugendauszeichnung sind wie folgt festgelegt:
 Auszeichnungsberechtigt sind alle Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die

- aktive Mitglieder von Tanzgarden und Schautanzgruppen sind.
- aktive Solotänzer (Tanzmariechen und Tanzpaare) und Büttrenredner sind.
- eine besonders aktive Beteiligung am Vereinsleben zeigen.

Der Auszeichnungszeitraum beginnt mit dem 6. Lebensjahr und setzt eine Vereinstätigkeit von mindestens 4 Jahren voraus.

Die wahrheitsgemäße Beantragung bzw. Überprüfung des Wahrheitsgehaltes obliegt dem Verein, in dessen Namen die Auszeichnung vorgenommen werden soll. Die Verleihung erfolgt durch den Verein-/Gesellschaftspräsidenten bzw. eine von ihm beauftragte Person.

III. Kosten

Die Kosten für die Auszeichnungen sind vom geschäftsführenden Präsidium des FASTNACHT-VERBAND FRANKEN e. V. festgelegt und sind von den Gesellschaften zu tragen.

Aus organisatorischen Gründen kann die Abrechnung nur durch Bankinzug erfolgen.

IV.

Schlussbestimmung

Diese Verleihungsordnung gilt ab dem 26. April 2008.

FASTNACHT-VERBAND FRANKEN e. V.

Mitglied im Bund Deutscher Karneval e. V.

ANSCHRIFTEN DES FASTNACHT-VERBAND FRANKEN E.V.

Tanzturnierausschuss

Mfr. Tanzturnierausschuss (Vors.)

Herbig Stefan

Schlafhäussergasse 11

91074 Herzogenaurach

Telefon: 09132-796853

mobil: 0177-2462324

newsed@gmx.de

Beiräte für Oberfranken

Beirat für Oberfranken

Schöpf Gernot

Görützen Straße 10

96237 Ebersdorf

Telefon: 09562-3249

mobil: 0174-9108102

gernot.schoepf@gmx.de

Ordenskapitel

Mitglied im Ordenskapitel (Ofr.)

Wolfgang (Ä) Hartmann

Taubmannstraße 15

95326 Kulmbach

Telefon: 09221-75518

mobil: 0176-24154576

mcc-woelfi@gmx.de

Vereine Mittelfranken

KG „Windsthemia“

Geschäftsstelle

Postfach 625

91429 Bad Windsheim

Telefon: 09841-5100

NEU TG Grün-Weiß „Zwiebelonia“

Beltingries 2000 e.V.

Andrea Schopf

Stadtgraben 5

92339 Beilngries

Telefon: 08461-326

TG-Gruen-Weiss@freenet.de

NEU Hilpoltsteiner Flecklasmänner e.V.

Katrin Schade

Lindentallee 6

91161 Hilpoltstein

Telefon: 09174-491516

1vorstand@hilpoltsteiner-flecklasmannen.de

Förderverein gem. Interessen

Illeshaim 1993

Wolfgang Rosner

Westring 33

91438 Bad Windsheim

Telefon: 09841-3532

fjg@illeshaim.de

Neunkirchner Carnevals-Verein „NCV“

Steffen Habel

Diana-Ernstberger-Straße 11c

91077 Neunkirchen

Telefon: 09134-706080

ncv@gmx.de

KG „Muggenesia“ Nürnberg

Peter Doberer

Postfach 120238

90109 Nürnberg

Telefon: 0911-8101211

P.Doberer@gmx.de

Karnevalsclub „Die Besenbinder“ e.V.

Thorsten Ott

Altenseestraße 14

91341 Röttenbach

Telefon: 09195-6122

walter.semmler@besenbinder.de

KG „Die Schwabanesen“

Peter Neubauer

Ostring 30a

91126 Schwabach

Telefon: 09122-75034

vors@schwabanesen.de

Karnevalsgesellschaft Spalt e.V.

Gerhard Heinrich

Am Galgenberg 8

91183 Aßenberg

Telefon: 09178-5464

martin.kummerer@hotmail.com

Karnevalsgesellschaft Treuchtlingen

Manfred Schwegler

Tändleweg 9

91752 Treuchtlingen

Telefon: 09142-201470

ManfredSchwegler@kg-treuchtlingen.de

Vereine Oberfranken

Efferat Breitungüßbach

Stefan Neubauer

Bachgasse 23

96149 Breitungüßbach

Telefon: 09544-922311

geschaeftsleiter@breitunguessbach.de

Karnevalverein

„Coburger Narthalla“ e.V.

Thomas Eck

Postfach 1410

96404 Coburg

Telefon: 09561-34849

info@coburger-narthalla.de

FaGe 1970 und

Stadtgarde Helmbrechts

Jürgen Gärtner

Uschertsgrün 68

95197 Schauenstein

Telefon: 09252-7895

Türrngemeinschaft Höchstädt 1911 e.V.

Barbara Reimann

Rosenstraße 3

95186 Höchstädt

Telefon: 09235-968121

MCC Mainleuser Carnivals-Club e.V.

Wolfgang Hartmann

Taubmannstraße 15

95326 Kulmbach

Telefon: 09221-75518

mcc-woelfi@gmx.de



Garde- und Schautanz-Fortgeschrittenen-Schulung

Fast alle der aus ganz Franken angemeldeten 48 Teilnehmer, fanden sich zu dieser Fortsetzungsschulung (u.a. für den Erwerb des sogenannten kleinen „Trainerscheines“) in Herzogenaurach ein. Unter der Leitung von Bettina Falk (von den „Roten Funken Harsewinkel“) trainierten am Samstag (12.04.08) zwanzig TänzerInnen und TrainerInnen in der Disziplin Gardetanz. Praxisunterricht war das Hauptthema und so wurden wirklich nur die allerletzten Neuigkeiten aus dem Theoriebereich wie neue Regeln, Fachausdrücke (Fachsprache), sowie trendige Anregungen für den Gardetanz angesprochen. Für den Rest des Tages war „körperliche“ Betätigung angesagt – was bedeutete: schwitzen und am anderen Tag meist noch Muskelkater haben. Etwas mehr Teilnehmer kamen am Sonntag (13.04.08): 25 TänzerInnen und TrainerInnen und teilweise auch TeilnehmerInnen vom Samstag zum Praxisunterricht in der Disziplin Schautanz. Auch hier ging Dozentin „Betty“ nochmals kurz und in groben Zügen auf die verschiedensten Stilrichtungen ein, erklärte einige neue Elemente des Schautanzes und auch dann hieß es hier: Praxis – Praxis – Praxis.

Eine der wichtigsten Voraussetzungen an die Teilnehmer war an beiden Tagen Teamfähigkeit/Gruppenarbeit sowie Einfalls-/Ideenreichtum. Tänze/Märsche mit Kurzchoreographien mussten unter Berücksichtigung des theoretischen Grundwissens ausgearbeitet und realisierbar umgesetzt werden, da die Ergebnisse am Ende eines jeden Themenbereiches den anderen kritischen Teilnehmern natürlich „fehlerfrei und möglichst perfekt“ vorgeführt wurden. Diese Darbietungen gelten im Allgemeinen unter den Teilnehmern als besonders unterhaltsam und inhaltlich oft sehr wertvoll. Sie sorgen nicht nur für viel Spaß und Heiterkeit, sondern auch für viel Lob und Anerkennung. Am Ende beider Schulungen waren sich alle, Teilnehmer und Dozentin, einig, dass sich dieses Wochenende gelohnt hat, das solche Schulungen notwendig sind, was auch Mittelfrankens Tanzturnierausschussvorsitzender Eddy (Stefan) Herbig bestätigte. Großer Dank gilt aber auch den fleißigen Helfern des Ausrichters, dem Karnevals-Club Herzogenaurach, für die tatkräftige Unterstützung bei dieser tollen Veranstaltung. Na denn, bis zum nächsten Mal!

Jugendauszeichnung FVF verabschiedet

Für alle Mitgliedsvereine steht ab 11.11.08 eine Kinder- und Jugendauszeichnung zur Verfügung.

Kriterien: Auszeichnungsberechtigt sind alle Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren, die aktive Mitglieder von Tanzgarden und Schautanzgruppen sowie aktive Solotänzer (Tanzmariechen und Tanzpaare) und Büttendredner sind und eine besonders aktive Beteiligung am Vereinsleben zeigen. Der Auszeichnungszeitraum beginnt mit dem 6. Lebensjahr und setzt eine Vereinstätigkeit von mindestens 4 Jahren voraus.

Die wahrheitsgemäße Beantragung bzw. Überprüfung des Wahrheitsgehaltes obliegt dem Verein, in dessen Namen die Auszeichnung vorgenommen werden soll. Die Verleihung erfolgt durch den Vereins-/Gesellschaftspräsidenten bzw. eine von ihm beauftragte Person.

Die ausführliche Verleihungsordnung finden Sie in diesem Heft auf dem Einlageblatt für unsere Info-Broschüre Seite 4 und 5.

Lob des Ministerpräsidenten für die Jugendarbeit des FVF

Beim Empfang der bayerischen Narren in der Staatskanzlei durch Ministerpräsidenten Dr. Günther Beckstein am 31.01.08 in München konnte der Verbandsjugendleiter der FJF Roland Wagner Herrn Dr. Beckstein die Jugendarbeit des Fastnacht-Verband Franken erläutern. Der Ministerpräsident zeigte sich von der Vielfältigkeit der Angebote in der Jugendarbeit des FVF sehr beeindruckt und lobte dieses Engagement. Mit viel Anerkennung nahm er von den ganzjährigen Aktivitäten sowohl in der Schulung unserer Jugendleiter, aber auch in der Betreuung unserer Kinder und Jugendlichen Kenntnis. Roland Wagner zeigte dabei die vielfältigen Angebote auf, die seitens des FVF geboten werden, wie z. B. Schulungen, Veranstaltungen wie Zeltlager, spielerische und tänzerische Großveranstaltungen und vieles mehr. Herr Ministerpräsident Dr. Beckstein bedankte sich für dieses gesellschaftliche Engagement und wünschte dem FVF weiterhin viel Erfolg in seiner Jugendarbeit.

Treffen der BDK-Jugendleiter

Am 08.03.08 trafen sich die BDK-Jugendleiter in Veitshöchheim. Dabei wurden die Grundsätze der in diesem Jahr anstehenden Schulungsmaßnahmen für den zertifizierten Jugendleiter des BDK abgestimmt und weitere Themen der Jugendarbeit auf Bundesebene besprochen.

An alle BDK-Jugendleiter wurde eine Dokumentationsmappe zum Thema „Umgang mit Alkohol“ übergeben, die als weitere Schulungsrichtlinie in allen Bezirken des BDK als Grundlage dienen soll. Es wird auch ein Positionspapier aus Sicht des BDK erarbeitet, welches an unsere Kommunalpolitiker übergeben werden wird, in dem der Jugendausschuss eindeutig zum Alkoholmissbrauch Stellung nimmt und unsere fastnachtliche Jugendarbeit von auftretenden Exzessen distanziert.

Für die Zukunft soll allen Jugendleitern ein Formularpool im Internet zur Verfügung stehen, aus dem alle notwendigen Unterlagen zur Jugendarbeit entnommen werden können.

Jugendherbergsausweis

Der FVF ist Mitglied im Deutschen Jugendherbergswerk. Daher können alle Vereine des FVF mit dem FVF-Ausweis die JH besuchen, ohne selbst eine Mitgliedschaft zahlen zu müssen.

Der Ausweis liegt bei den jeweiligen Jugendausschussvorsitzenden bereit, rechtzeitig anmelden. Pfand 50 Euro.

Termine

Steuerseminar

Am 31.05.2008 findet ein Steuerseminar im Rahmen eines Schulungsprogramms für Vereinsvertreter statt. Der Tagungsort ist in Nürnberg/Buchenschlag.

Anmeldungen sind an Schatzmeister Aßmann zu richten.

Großes Treffen der „Blaublüter“

1000 Jahre Kemnath: Prinzenpaare aus Oberfranken und der Oberpfalz folgten der Einladung Kemnaths. Der Waldecker Carneval Verein (WCV) mit seinem Vorsitzenden Hans Lukas hatte das Oberfränkische Prinzentreffen in die Jubiläumsstadt geholt.

Viele närrische Würdenträger waren gekommen, darunter auch der Präsident des Fastnacht-Verband Franken, Bernhard Schlereth. Groß war auch die Zahl der Reden und Grußworte.

Als Erster ergriff Hans Lukas, der Präsident des WCV, das Wort. Die Freude über die zahlreich anwesenden Faschingsgesellschaften war ihm deutlich anzusehen: „Ihr habt eine sehr weite Anreise in Kauf genommen, um mit uns den 1000. Geburtstag der Stadt Kemnath, aber auch von Waldeck, zu feiern.“ Er informierte, dass auf der Burg Waldeck und in Kemnath früher die politischen Herrscher über den Bayerischen Nordgau saßen. „Die Burg Waldeck war eine der mächtigsten und größten in diesem Bereich, und wir vom WCV haben diese Tradition übernommen und unseren Markt zur Faschingshochburg auf- bzw. ausgebaut.“ Darüber hinaus dankte er allen Verantwortlichen, dass der WCV Gastgeber sein durfte.

Hausherr und Bürgermeister Werner Nickl lud nach dem gemeinsamen Mittagessen zum Empfang der Stadt. Er stellte die große Freundschaft

und Verbundenheit zwischen Franken und der nördlichen Oberpfalz heraus. Nickl merkte an, dass die Stadt, „die hart an der Grenze liegt“, sehr stolz sei auf die Entscheidung, das Prinzentreffen in Kemnath abzuhalten. Groß war auch das Lob an den WCV, der seit vielen Monaten das „Blaublütertreffen“ vorbereitete und beispielhaft abhielt. Auch Schirmherr und Landrat Karl Haberkorn richtete seinen Dank an die Verantwortlichen für diese Entscheidung.

Bernhard Schlereth merkte an, dass Kemnath eine sehr farbenfrohe Stadt sei und sich als Veranstaltungsort sehr gut eigne. „Besonders die vielen bunten Karpfen sind bemerkenswert, obwohl sie mir braun gebacken viel lieber sind.“ Dem Bürgermeister und auch dem Landrat gab er mit auf den Weg, sie sollen sich an ihn wenden, wenn sie sich mal wieder über ihre Stadt- beziehungsweise Kreisräte ärgern müssen. „Wir können mit Narren umgehen.“ Zum Schluss seiner Worte übergab er ein kleines Geschenk an die Stadt. Ein Kinderprinzenpaar überreichte dem Bürgermeister den Orden des Fastnachtsverbandes Franken.

Marco Anderlik, Präsident des Bezirks Oberfranken, machte „das Ende der unbedingt notwendigen Worte“ und bezeichnete die

Veranstaltung als „Highlight“ der 1000-Jahr-Feierlichkeiten. Er war über Kemnath als Veranstaltungsort ebenfalls sehr erfreut. Besonders beeindruckte ihn die Resonanz der zahlreichen Faschingsgesellschaften, was der Veranstaltung einen großen Stellenwert einräumte, so Anderlik. Mit einem feierlichen Einmarsch begann der zweite Teil des Treffens. Jede Faschingsgesellschaft wurde namentlich begrüßt. Darunter auch das Prinzenpaar Rudi I. und Edith I. des Fortschauer Carneval Clubs, die standesgemäß mit einer Kutsche vorfuhren.

Nach dem Einmarsch stand eine eher lockere Tagesordnung an. Hans Lukas forderte zu mehreren Tanzrunden auf. Ein Höhepunkt war der Auftritt der Oberfrankengarde. Sie bestand am Sonntag aus 40 jungen Frauen verschiedener Faschingsgesellschaften. Nach nur zwei Trainingseinheiten präsentierten sie in der vollbesetzten Halle eine perfekte Choreographie. Dem folgte zum offiziellen Schluss der Veranstaltung ein Schautanz der Garde des Waldecker Carnevalsverein.

Quelle in Auszügen „Der neue Tag“

Termin für Oberfranken

5. Juli 2008 Garde Fun Festival in Kulmbach

Aktuelle Informationen und Veranstaltungstermine rund um die Fränkische Fastnacht in Oberfranken und der nördlichen Oberpfalz unter www.fastnacht-oberfranken.de

Betreuer Fördermitglieder

Erwin Ullmann

Ascherstraße 39

95111 Rehau

Telefon 09283 7556 oder 0172 8573668

e.ullmann@gmx.de





Leistungsbewertung im karnevalistischen Tanzsport

Interview mit der oberfränkischen Jurorin Sabine Greger

Wie viel Juroren hat der Bezirk Oberfranken? Wie und wo können sich Interessierte ausbilden lassen?

Der Bezirk Oberfranken hat derzeit sieben Juroren. Lange Zeit waren wir nur zwei. Aber bei den letzten beiden Schulungen des BDK wurden weitere fünf geschult. Ich persönlich finde es toll, Kollegen in der Nähe zu haben, da bei Turniereinsätzen oder Schulungen immer Fahrgemeinschaften gebildet werden können. Interessierte können sich bei der Vorsitzenden des Tanzturnierausschusses des BDK, Frau Susanne Bäckel, bewerben. Man darf jedoch nicht älter als 45 Jahre sein und sich nicht mehr aktiv als Trainer oder Tänzer in einem Verein betätigen.

Welche Motivation hattest Du, Dich als Jurorin ausbilden zu lassen und wie empfindest Du die Akzeptanz der Jurorentätigkeit?

Ich habe 8 Jahre aktiv in meinem Verein getanzt und 22 Jahre trainiert. Immer wenn ich selbst auf der Bühne stand oder meine Mädels hochgeschickt habe, habe ich mir geschworen, irgendwann sitzt du auch mal da unten. Im Jahr 2002 habe ich mich dann beim BDK beworben, im Januar 2003 wurde ich ausgebildet und habe in Gelsenkirchen meine Prüfung abgelegt. Im Oktober 2003 wurde ich dann vom TTA das erste Mal eingesetzt. Ich war schrecklich nervös und bin es noch heute vor jedem Turnier. Wir Juroren gehen genauso angespannt in ein Turnier wie die Teilnehmer selbst. Ich glaube, wenn die Aktiven dies wüssten, würden Sie vielleicht anders über die Jury denken. Außerdem sollte man nicht vergessen, dass wir ebenfalls alle ehrenamtlich und aus Freude an der Sache arbeiten. Wir erhalten lediglich die Fahrtkosten, aber keinerlei finanzielle Entschädigung.

Wie und zu welchen Turnieren wird ein Juror eingesetzt?

Zunächst erhält man vom TTA im April eine Karte, auf der alle Turnierwochenenden angegeben sind. Man kreuzt dann verbindlich die

Termine an, an denen man Zeit hat. Dass dies so viel wie möglich sein sollten, versteht sich von selbst. Der TTA teilt die Jury dann unter verschiedenen Gesichtspunkten ein. Zum einen sollten Fahrgemeinschaften gebildet werden können, damit der Veranstalter so wenig Fahrtkosten wie möglich hat. Dann sollte der Juror die letzten drei Jahre dieses Turnier nicht gewertet haben und es darf natürlich kein Turnier aus dem eigenen Verband sein. Das heißt, ich aus Oberfranken werde zu keinem oberfränkischen bzw. fränkischen Turnier eingesetzt. Im Juli in etwa erhalten wir dann eine Liste der Turniere, die wir im ersten Halbjahr werten dürfen und im November dann die für das zweite Halbjahr. Im Schnitt hat jeder Juror zwischen 4 und 6 Turniere pro Session. Die Endturniere, also Halbfinale Nord und Süd sowie die Deutsche Meisterschaft, werden dann nach Beurteilung und auf Vorschlag der Obleute vergeben. Die Süddeutsche Meisterschaft werten immer nur Nordjuroren, die Norddeutsche immer nur Südjuroren. Bei der Deutschen Meisterschaft ist das Verhältnis immer halb/halb.

Welche Hilfestellungen können Juroren unseren Mitgliedsgesellschaften bei der Vorbereitung auf die nächste Turniersession geben?

Hilfestellung können wir leisten, indem wir den Trainern die Grundschulungen für Garde- und Schautanz ans Herz legen. Dies ist für mich die wichtigste Voraussetzung, wenn ich mit einer Gruppe auf einem Turnier starten möchte. In diesen Schulungen wird alles Grundlegende gezeigt und besprochen, vom Warmtraining beginnend bis hin zu den verschiedenen Schrittmöglichkeiten. Außerdem werden die Bewertungskriterien eingehend erörtert. Die Theoretiker des Schulungsteams sind alles Juroren, die die anfallenden Fragen klären können. Bei einem laufenden Turnier haben Trainer die Möglichkeit, die Jurykollegen bzw. den Obmann um Auskunft zu bitten. Diese stehen in der Regel, sofern es der Turnierablauf zulässt, gerne zur Verfügung. Ansprechpartner sind weiterhin die jeweils zuständigen Tanzturnierausschussvorsitzenden, für Oberfranken also Iris Leichauer.

Wo werden aus Deiner Sicht leichtfertig Punkte bei Tanzturnieren verschenkt?

Meistens werden bei den grundlegenden Dingen die Punkte verschenkt, z.B. bei Grundstellung im Marschtanz. Es gibt hierfür 5 Punkte einfach nur fürs Stillstehen. Leider kommt es immer wieder vor, dass die Aktiven ihre Position noch ändern oder einfach nur die Hand oder den Kopf korrigieren. Schon erfolgt Punktabzug. Viele Punkte gehen aber auch beim Kostüm verloren. Perücken, bei denen die Ponys unterschiedlich lang sind, Unterwäsche, die unter dem Body zum Vorschein kommt oder Schuhbänder, die aus den Stiefeln rutschen. All dies gibt unnötigen Punktabzug, der sich bei 5 gültigen Wertungen summiert. Die Trainer oder Betreuer sollten hier wirklich ordentlich kontrollieren und den Aktiven ruhig „an die Wäsche gehen“. Auch die Musik muss, wenn ich auf einem Turnier starten will, in Ordnung sein und die 5 Punkte, die es dafür gibt, einbringen.

Einige Punkte gehen auch bei der „Ausstrahlung“ verloren. Hier gilt es eigentlich nur, ein natürliches und gelöstes Lächeln zu zeigen, so dass die Freude am Tanzen erkennbar ist. Die Punkte, die in diesen vier angesprochenen Bewertungskriterien verloren gehen, kann man leider nicht mehr „ertanzen.“

Gibt es für Juroren eine Leistungskontrolle nach einem gewerteten Tanzturnier? Wie findet diese statt?

Ich persönlich arbeite meine Wertungen immer nach und kontrolliere, ob ich die Punkte auch in der Reihenfolge der Platzierungen vergeben habe, d.h. dem Sieger die meisten und dem Letztplatzierten die wenigsten. Bei einem Starterfeld von 40 Mariechen z.B. ist das jedoch nicht mehr möglich. Da ergibt sich zwangsläufig Punktgleichheit. Außerdem überprüfen die Obleute die Wertungen, die sehr differieren. Diese werden dann in die jeweiligen Einzelwertungen aufgeteilt und in der Gruppe besprochen und diskutiert. Also auch wir Juroren arbeiten ein Turnier nach, überprüfen Wertungen, auf denen wir vielleicht etwas anderes gesehen haben, als die Kollegen.

Frühjahrstagung am 7. März 2008 in Versbach

Zur Frühjahrstagung am 07.03.2008 in der Pleichachtalhalle in Versbach kamen Vertreter aus 71 Vereinen. Ausrichter war die Faschingsgesellschaft Versbach. Frau Bürgermeisterin Marion Schäfer bedankte sich für die hervorragende Jugendarbeit.

Bernhard Schlereth bedankte sich für die geleistete Arbeit der Vereine für unser Brauchtum. Unterfranken sei der stärkste Regionalverband im FVF. Erfreulich sei die Einbindung der Jugend.

Kurt Baumeister: „Obwohl die Session recht kurz war, können wir doch auf eine gelungene Zeit zurückblicken. Die Sitzungen waren sehr gut und von hohem Niveau.“ ... „Was den Alkohol-Missbrauch bei Jugendlichen angeht, gibt es starke Probleme. Das haben wir vor allem bei Faschingsumzügen festgestellt. Das ist wirklich nicht im Sinne unseres fastnachtlichen Brauchtums.“

Am 31. Januar waren wir mit einer Abordnung der Faschingsgilde „Helau Krakau“ Höchberg zum Empfang in der bayerischen Staatskanzlei München bei Ministerpräsident Günter Beckstein. Anschließend ging es zu Frau Barbara Stamm im Bayrischen Landtag. Die Faschingsgilde hat Unterfranken würdig vertreten.

20.01.08: Unterfränkische Meisterschaft
95 Teilnehmer waren in der S.Oliver Arena am Start. Es wurden gute bis sehr gute Darbietungen gezeigt.

23.02.08: Süddeutsche Meisterschaften
6 Teilnehmer aus Unterfranken waren dabei. Für die Deutsche Meisterschaft konnte sich die

TSG mit ihrem Tanzpaar Madeleine Stadelmann und Daniel Trabold qualifizieren, die sich am 01.03.08 bei der deutschen Meisterschaft den Meistertitel mit 447 Punkten holten.

Sigrid Dotterweich berichtete über die vergangene Session und über die Veranstaltungen der nächsten Zeit: Bei der ersten Solistenschulung in Schweinfurt am 30.09.07 haben der Erfolg und die große Teilnehmerzahl gezeigt, dass hier großer Bedarf besteht. Dieser Solisten-Workshop wird in diesem Jahr auf 2 Tage ausgedehnt. Sie berichtete über die einzelnen Turniere. Alle Ergebnisse zu der Süddeutschen bzw. Deutschen Meisterschaft können unter www.garde2000.de im Internet eingesehen werden. Weitere Schulungen: siehe Terminkalender im Internet.

Außerdem werden vom Fastnacht-Verband Franken und dem LKT Schulungen angeboten (Termine siehe Internet). Frau Dotterweich bat darum, dass mehr Trainer an den Schulungen teilnehmen. Außerdem sollten die Trainer darauf achten, dass leichte Tanzturnierstiefel bei den Tänzen angezogen werden, weil die Mädchen sich leichter tun und der Boden geschont wird.

Roland Wagner informierte über den Jugendausschuss Unterfranken (Büttenrednerschulung in Leinach, Narrenwachstumsitzung – siehe Berichte). „In der vergangenen Kampagne konnte ich bei meinen Besuchen, besonders bei einigen Kindersitzungen, feststellen, dass Ihr alle hervorragende Jugendarbeit leistet. Dies ist aus

der Sicht des Jugendausschusses eine äußerst erfreuliche Erfahrung. Diese eure Jugendarbeit zahlt sich sicherlich in Zukunft aus. Jugendarbeit als Investition in die Zukunft!“

Termine für Büttenredner-Stammtisch, Workshop Bütt/Gesang, NNS 2009 im Internet.

„Fastnachtsopenär“ für alle aktiven Kinder und Jugendliche unserer Mitgliedsvereine im Juni/ Juli 2008. Beteiligung der Jugendabteilungen/ Garden ... am Würzburger Residenzlauf/Stadtmарathon o. ä. Veranstaltungen, zeigt nach außen, dass auch wir eine aktive Jugend haben, die das ganze Jahr aktiv ist.

Außerdem brachte Roland Wagner den Bericht der Fastnachtjugend Franken mit einem Rückblick auf die Schulungen.

Aufsichtspflicht: www.Aufsichtspflicht.de (umfangreiche, rechtliche Stellungnahme, wichtiger Punkt der JA, gesetzliche Grundlagen § 823, 832 BGB)

Jugendschutzgesetz: www.lra-wue.bayern.de Internet FVF/FJF; Kontrolle muss sein. Bitte das neue Jugendschutzgesetz berücksichtigen.

Die Frühjahrs-Tagung mit Neuwahlen findet am 27.03.2009 statt.

Alle Termine für Seminare, Schulungen, Turniere ... entnehmen Sie bitte unserer Terminliste unter www.fastnacht-unterfranken.de.

8. Workshop für junge Büttenredner und Musiksolisten vom 16. bis 18.11.2008

Der Jugendausschussvorsitzende Ufr. Roland Wagner zeigte sich sehr erfreut, dass er 49 jugendliche Aktive im Alter zwischen 7 und 16 Jahren aus 28 Gesellschaften begrüßen konnte. Von den Schulungsleitern, die zur Ausbildung unserer Büttenredner zur Verfügung stehen, konnten an diesem Wochenende neun bewährte Fastnächter zur Ausbildung unserer Jugend gewonnen werden.

Herzlichen Dank des JAS an die insgesamt zwölf Helfer von der Betreuung bis zur Technik, die das Wochenende über für „alle Fälle“ einsatzbereit waren.

Teilnehmer wechselten durch die angebotenen Gruppen mit verschiedenen Themen:

- Wie komme ich von den Grundlagen und der Erarbeitung bis zur fertigen Rede und einem perfekten Vortrag?
- Wie kann ich meine Rede abwechslungsreich gestalten?
- Der Einbau musikalischer Elemente – wie kann ich meine Rede mit technischen Hilfsmitteln besser darbieten?
- Requisiten, Technik
- Schminkkurs am Sonntagvormittag

Zum Abschluss erhielten alle Teilnehmer von Roland Wagner eine Urkunde des FVF. Der Dank galt auch allen Schulungsleitern und Betreuern. Erfreulich ist, dass unsere Jugend so in das fastnachtliche Brauchtum hineingeführt wurde und durch weiterführende Hilfen, die auch über die Fastnacht hinaus im privaten Leben von Nutzen sind, in ihrem Tun gestärkt wurde. Nur so kann die Zukunft unserer Vielzahl von Büttenrednern aufrecht bzw. ausgebaut werden.

Unterfränkische NNS

Trotz vieler Veranstaltungen an diesem Wochenende kamen 28 Gesellschaften mit ihren Gardes und Büttenrednern, um die 23. Narrenwachstumsitzung mitzugestalten.

Auftakt: Ranzengarde Würzburg. Standesgemäß zog sie mit den Prinzenpaaren aus Remlingen, Lengfurt und Waigolshausen, dem Schirmherrn, Stadtrat Karl Adam, und dem Jugendleiter Roland Wagner ein. Ingrid Ganzer von der Knorrhalla Oberdürrbach – unsere Gastgeber – eröffnete die Veranstaltung. Der Sitzungspräsident Adam Dominik von der Faschingsgesellschaft führte das erste Mal gekonnt durch die Sitzung.



Ein erlebnisreicher Tag mit 395 Aktiven auf der Bühne und 42 Darbietungen ging mit einem bunten Finale zu Ende.

Landratstreffen

Landrat Waldemar Zorn hatte eingeladen – und wie in jedem Jahr folgten die Vereine seinem närrischen Ruf – diesmal die Faschingsgilde Maidbronn. Vertreter aus 29 Vereinen des Landkreises Würzburg kamen mit ihren Gesellschafts- und Sitzungspräsidenten, Prinzenpaaren oder Gardemädchen, um „ihrem Landrat“ den Orden der Session zu überreichen.

Kurt Baumeister, Bezirkspräsident von Unterfranken, eröffnete das Treffen. Eberhard Nuß ließ es sich auch nicht nehmen, an der Veranstaltung teilzunehmen. Ein Grußwort, so Waldemar Zorn, solle aus zwei Elementen bestehen: danken und loben. Er bedankte sich für das Engagement der Vereine, viel Frohsinn den Menschen zu vermitteln, die diese Freude brauchen und die bewusst kommen, sich zu freuen. Menschen die es sich teilweise nicht leisten können, in die großen Zentren zu gehen und teure Events zu besuchen. Als einer, der die fränkische Fasenacht über 40 Jahre kennengelernt hat, lobte er die Vereine für dieses Engagement. Er weiß, dass es im Landkreis hunderte Menschen gibt, die bewusst Fasenacht feiern und für andere gestalten, trotz der Arbeit, die dahinter steckt. Bei Kurt Baumeister bedankte er sich für die 10-jährige Tätigkeit beim Landratstreffen und überreichte ihm den „besonderen“ Landkreisteller. Landrat Waldemar Zorn wurde durch den Gildenpräsident Robert Meißner mit dem „Goldenen Glockenschießer“ der Faschingsgilde Maidbronn geehrt. Einen Auszug aus ihrem närrischen Programm zeigten die Maidbronner mit der Bütt der „Trauerschnallen“. Die Elferratsgarde zeigte ihren diesjährigen Schautanz unter dem Motto „Café Oriental“.

Mittelfranken



Darauf sind wir in Mittelfranken besonders Stolz !

An Franken, in diesem Falle Mittelfranken, bzw. genauer gesagt, an der KK Buchnesia, geht momentan kein Weg vorbei! Die KK Buchnesia erreichte in Hof etwas, das schwer wiederholbar sein dürfte: Sie schafften es, dass all ihre Tänzerinnen und Tänzer (zusammen 83 Aktive) sich im Marschtanz in allen Altersgruppen mit dem Titel „Süddeutscher Meister 2008“ bezeichnen dürfen. Die Jugendgarde, die Juniorengarde, die „Selleriegarde“, die Gemischte Garde, das Tanzpaar Mariana Höfer und Sebastian Beer – alle standen auf dem Siebertreppchen – alle ernteten sich Platz 1. Einen sehr guten zweiten Platz erreichte Mariana Höfer als Tanzmariechen und das Tanzpaar Roxana Philips und Pascal Forster wurden

Dritte in der Altersklasse Junioren. Auch bei den Deutschen Meisterschaften in Mannheim standen die Aktiven der KK Buchnesia mehr als einmal mit auf dem Siebertreppchen. Zweiter und somit Deutscher Vizemeister wurden die Juniorengarde, die Gemischte Garde als auch Tanzmariechen Mariana Höfer. Dritter und somit ebenfalls auf dem Siegerpodest wurde die Jugendgarde, die Selleriegarde sowie das Tanzpaar Mariana Höfer und Sebastian Beer. Ein besonderer Dank und auch ein sehr großes Lob gebührt Ruth Angermeyer. Alle Tänze werden von ihr trainiert. Ein Erfolg reiht sich an den anderen. Auf jeden Fall ist sie eine der erfolgreichsten Trainerinnen, die es in Deutschland gibt.

(Fernseh-) Fastnacht in Franken



Eine der kürzesten Fastnachtssessionen der letzten Jahre liegt hinter uns, aber auch eine der erfolgreichsten. Erstmals in der Geschichte der Fränkischen Fastnacht konnten drei Live-Sendungen im Bayerischen Fernsehen präsentiert werden:

- am 11.11.2007 die **Närrische Weinprobe**, traditionell aus einem der schönsten Weinkeller Europas, nämlich dem staatlichen Hofkeller der fürstbischöflichen Residenz in Würzburg,
- der **Faschingsumzug aus Nürnberg**, dem Ort, in welchem im Mittelalter Faschingsumzüge zum ersten Mal erlaubt waren

und natürlich ...

- die Live-Sendung aus Veitshöchheim „**Fastnacht in Franken**“.

Entsprechend intensiv waren die Vorbereitungen, zumal ja noch zwei weitere Sendungen aufgezeichnet und ebenfalls im Januar 2008 gesendet wurden:

- Unter dem Titel: „**Wehe, wenn sie losgelassen**“ agierten hier mehr als 300 jugendliche Fastnachter unter einer erprobten

und erfahrenen, ebenfalls jugendlichen Präsidentin. Dies fand großes Interesse und beweist, dass wir uns in Franken keine Nachwuchssorgen machen müssen.

- Mit „**Franken helau**“ wurde eine weitere Sendung ausgestrahlt, diesmal aus Naila in Oberfranken. Durch den turnusmäßigen Wechsel von Unter- nach Oberfranken – und im nächsten Jahr 2009 ist Mittelfranken an der Reihe – können die Zuschauer nicht nur die landsmannschaftlichen Unterschiede des Fastnachtsfeierns, sondern auch die sprachlichen Feinheiten feststellen.

All diese Sendungen beweisen: die fränkische Fastnacht kann sich sehen lassen – und sie wurde gesehen. Allein die Live-Sendung aus Veitshöchheim erreichte in Bayern wiederum eine Einschaltquote von 44,8 %, bundesweit haben sich ca. 3,5 Millionen Zuschauer diese „Kultsendung“ aus Franken angesehen. Diese Zahlen bestärken uns, dass das Konzept passt und der von uns eingeschlagene Weg richtig ist – im Interesse der fränkischen Fastnacht aber auch im Interesse der in Deutschland betriebenen fastnachtlichen Brauchtumpflege.

